



Unter Inputspezifizierung wird die gehäufte Präsentation einer ausgewählten sprachlichen Struktur verstanden. In dieser Geschichte werden den Kindern vermehrt Nebensätze dargeboten. Durch die kontrastreiche Darstellung von Verben im Haupt- oder Nebensatz, wird die Verbstellung im Haupt- und Nebensatz verdeutlicht.



Inputspezifizierung

Ziel → ERWERB VON NEBENSÄTZEN // Vorgehen → Kontrastierung

Im Hafen der kleinen Insel wurde es jeden Morgen ruhig, nachdem die Piraten die kleine Bucht verließen. Die Piraten verließen die Bucht, um nach neuer Beute Ausschau zu halten. Eines Morgens lag nur noch ein einziges Piratenschiff im Hafen vor Anker.

„Zzzzz“, „zzz“ tönte es unter Deck. Die Piraten hatten verschlafen, weshalb ihr Schiff noch im Hafen lag. Gemütlich kuschelten sie in ihren Hängematten, während sie um die Wette schnarchten. Die Piraten schnarchten allerdings so laut, dass ihr Kapitän davon aufwachte. Schnell ging der Piratenkapitän zum Laderaum, um auch die Matrosen zu wecken. Alle Piraten wachten auf, als die Tür zum Laderaum mit einem lauten „Krawumm!“ aufging. Der Kapitän stand mit grimmigem Gesicht in der Tür. Während er in der Tür stand, schrie er: „Aufstehen, ihr faulen Säcke! Ab an Deck!“ Träge kletterten die Piraten aus ihren Hängematten. Während sie über die Leiter an Deck kletterten, gähnten alle noch sehr verschlafen.

Der Kapitän hatte schlechte Laune, weil die Piraten keine Munition mehr hatten. Hein war der erste Matrose an Deck, weshalb der Kapitän ihn sich schnappte. Er schnappte sich den Matrosen Hein, um ihn zum Markt zu schicken. Dort schickte er ihn hin, damit er die fehlenden Kanonenkugeln und Pistolenkugeln kauft.



Leider war Hein kein sehr schlauer Mann. Nach ein paar Sekunden hatte er vergessen, was er kaufen sollte. Er fragte sich: „Was sollte ich bloß kaufen? Hmmm, vielleicht kaufe ich Bälle, um damit Fußball zu spielen? Oder wir musizieren heute Abend, wofür ich dann eine neue Gitarre kaufe?“



Sehr lange überlegte Hein, bis er plötzlich eine gute Idee hatte. Er hatte den Einfall, ganz viel Obst und Gemüse zu kaufen. Das Gemüse und Obst kaufte er, weil es lecker und gesund ist. „Etwas Leckeres und Gesundes ist niemals falsch“, dachte er. Hein besorgte sich einen Einkaufswagen, um das Obst und Gemüse einzupacken. Alle Einkäufe packte er in den Wagen, bis dieser ganz voll war. Dann schob er stolz den Einkaufswagen zurück zum Piratenschiff.



Als Hein den Wagen aufs Deck schob, freuten sich die Piraten: „Es kann losgehen, weil Hein zurück vom Markt ist!“ Fröhlich stachen die Piraten in See. Auch der Kapitän hatte wieder gute Laune, da das Piratenschiff endlich in See stach. Erst nachdem sie eine Weile segelten, entdeckten die Matrosen das Obst und Gemüse und dachten: „Ohje! Was können wir nur ohne Munition erreichen? Der Kapitän wird sauer sein, wenn wir nicht angreifen können!“



Wenig später segelte das Piratenschiff direkt auf ein großes, reiches Handelsschiff zu. „Alle Mann an Deck und fertig machen zum Angriff, weil da vorne im Riff ein Handelsschiff liegt“, schrie der Kapitän. „Legt die Ruder weg und ladet die Waffen!“



Dies war ein Befehl, weshalb die Piraten ihre Waffen mit dem Obst und Gemüse luden. Sie steckten die Melonen in die riesigen Kanonenrohre, nachdem sie Tomaten in ihre Pistolen gesteckt hatten.



Ein Matrose hielt die Gurken hoch und lachte laut: „Hein hat auch noch neue Säbel mitgebracht!“ Er verteilte die Gurken an alle Matrosen, sodass jeder einen neuen Säbel hatte. Ein anderer Pirat kicherte leise: „Und hier sind die neuen Messer!“, während er die Bananen in die Gürteltaschen der anderen verteilte. Ob dieser Angriff glückte?



Natürlich glückte dieser Angriff nicht. Mit Obst und Gemüse kämpften die Piraten gar nicht gut. Die Melonen trudelten langsam durch die Luft, bevor sie auf dem eigenen Deck zerplatzten. Genauso zerplatzten die Tomaten sofort nach dem Abschuss in der Luft und flogen den Piraten um die Ohren. Die Bananen und Gurken zerbrachen, als sie mit ihnen kämpften. Nach einiger Zeit entdeckte der Kapitän, dass seine gesamte Mannschaft von oben bis unten mit Obst und Gemüse bekleckert war. Da war er enttäuscht und sah nur noch einen Ausweg: „Rückzug!“ Auf dem anderen Schiff freuten sich die Männer, als sie den Rückzug der Piraten entdeckten.



In der Kombüse wurde der Piratenrat einberufen, um sich einen neuen Plan zu überlegen. Alle Männer überlegten gründlich; sie waren aber ratlos. Plötzlich hatte der Kapitän eine Idee und rief laut: „Ich weiß jetzt, was wir machen! Wir machen ein Festessen! Wir essen das ganze Obst und Gemüse einfach auf, weil es so gesund und lecker ist. Es geht uns bestimmt viel besser, wenn wir alles aufessen.“ Die Piraten riefen alle gleichzeitig: „Das ist eine tolle Idee!“



So bekamen die Piraten heute mal gesundes Obst und Gemüse anstatt fette Würstchen oder Hamburger. Weil sie sonst nie gesundes Essen bekamen, probierten sie von allen Sachen etwas. Die Piraten waren sich einig, dass es die leckersten Köstlichkeiten seit langem waren.



Den Piraten ging es nun so gut, dass sie den Hein sehr lobten. Sie lobten ihn für seinen tollen Einkauf auf dem Markt. Sie hoben ihn hoch in die Luft, weil sie so glücklich waren. Danach war der Matrose Hein auch glücklich.

Tipp! Einfach das Dokument ausdrucken, Piraten-Kniebuch öffnen und die Geschichte präsentieren. Ausdruck beim Vorlesen über die Textseite halten.

